



Eching gewinnt!

Das Magazin der FWG,
Freie Wählergemeinschaft Eching



Altersgerechtes Wohnen

Seite 21

Solide Gemeindefinanzen

Seite 18

Seite 16 **Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung**

Kommunalwahlen 2020



10 Fragen an Max Kofler

Bürgermeisterkandidat
für die Gemeinde Eching

Seite 23



Seite 8

Infoveranstaltung

für Senioren im Gasthaus Forster a. See



Robert Hattenkofer

Fliesenleger

Tannenstraße 2
84174 Viecht

Mobil: 0171-792 254 2

E-Mail: r.hattenkofer@gmx.de

Fliesen - Naturstein - Treppen - Mosaik

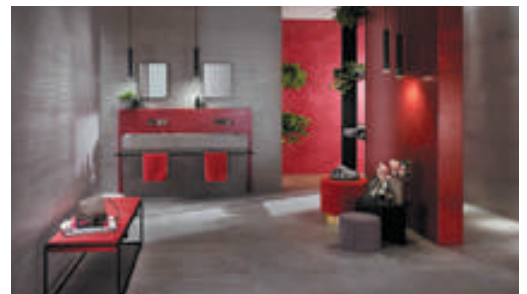
AVANTA FORUM

Was gibt es Schöneres
als ein ehrliches
„Ich fliese dich!“?

über
30 1989-2020
Jahre

www.avanta.de

Die schönste Auswahl an
Fliesen, Natursteinen und Holzböden



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Äußere Parkstr. 13
84032 Altdorf / Landshut
Tel.: 0871 / 93 193-0



Max Kofler

Bürgermeisterkandidat der FWG,
Freie Wählergemeinschaft Eching

Liebe Leserin, lieber Leser,

*Wer die Wahl hat, hat die Qual ...
... auch in unserer Gemeinde Eching!*

Umfragen haben ergeben, die Leute wollen weniger Parteipolitik auf kommunaler Ebene. Hier spielt klassische Politik eine eher untergeordnete Rolle. „Man wählt die Bürgermeister weniger wegen der Parteizugehörigkeit, sondern vor allem, weil man jemanden für glaubwürdig und zuverlässig hält.“

Wird am Ortsrand eine PV-Anlage gebaut? Was passiert mit der Ortsmitte? Wie ist die Feuerwehr ausgestattet? Diese Fragen sind in der Gemeindepolitik wichtiger als politische Debatten auf der überregionalen Ebene. Vor allem sollten Diskussionen unabhängig von parteipolitischen Denkmustern und Ideologien geführt werden.

*Kommunalpolitik sollte vor allem ein Ziel verfolgen:
Die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu hören
und diese in unser Handeln mit einzubeziehen.*

Ja, liebe Leserinnen und Leser: „Wer die Wahl hat, hat die Qual!“ Aber dafür können Sie auch kommunalpolitisch mitreden. Es ist an der Zeit, ein neues Kapitel zu beginnen! Trotz des Erreichten und den anstehenden Projekten, sollten in Zukunft neue und kreative Akzente gesetzt werden. Zum Wohle unserer Gemeinde möchte ich Sie ermutigen von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

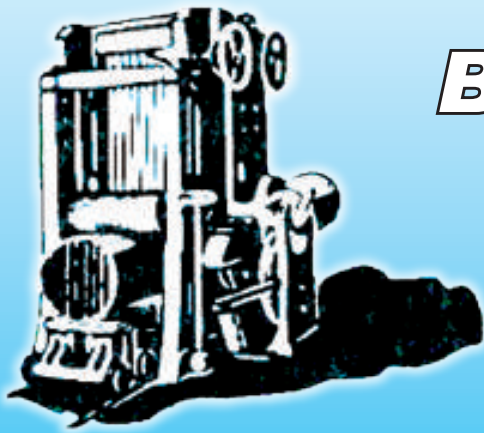
Ich wünsche Ihnen viel Spaß, mancherlei Anregung und vielleicht sogar den einen oder anderen Erkenntnisgewinn mit der Lektüre ECHING GEWINNT!

Herzliche Grüße

Max Kofler

Sägewerk & Holzhandlung

Dachstuhlholz - Trockenholz - Hobelware - Lohnschnitt



BAUER MARTIN Jun.

Bichlmannstraße 36
84174 Haselfurth - Gem. Eching

Tel.: 08709 / 95 414

Fax: 08709 / 94 35 66

eMail: saegewerk-bauer@freenet.de



Für eine kraftvolle Mitte

Du legst als Mama oder Schwangere besonderen Wert auf einen stabilen Beckenboden, einen schmerzfreien, starken Rücken und ein angenehmes Körpergefühl mit mehr Kraft, Beweglichkeit und Leichtigkeit?

Dann bist du bei mir genau richtig!


Dana Kofler
Studio für Körperarbeit

Einzelstunde • Workshops • Gruppentraining

Ob während oder nach der Schwangerschaft – ich habe garantiert den richtigen Kurs für dich!

- Ganzkörpertraining in der Schwangerschaft
- Rückbildungsgymnastik
- Beckenboden & Rückentraining
- Training der Tiefenmuskulatur für eine aufrechte Körperhaltung

Für weitere Infos und Terminvereinbarung kontaktiere mich gerne!



Dana Kofler Studio für Körperarbeit
Berghofener Str. 4 · 84174 Eching

info@danakofler.de
www.danakofler.de



Am 15. März 2020 finden wieder Kommunalwahlen statt. Bayern zählt 2056 Gemeinden und 71 Landkreise. Für die kommenden 6 Jahre bestimmen die Wähler den Kurs der Gemeinde und des Landkreises.



INHALT

Seite 8

FWG - Über uns
Freie Wählergemeinschaft
Eching

Seite 11

Das liegt
uns am Herzen

Seite 12

ÖPNV -
Bessere Busverbindungen

Seite 14

FWG - Unsere Kandidaten
stellen sich vor

Seite 16

Nachhaltige
Wirtschaftsentwicklung

Seite 18

Gesunde Gemeindefinanzen

Seite 19

Entwicklungskonzept für
die Gemeinde Eching

Seite 20

Breitbandausbau
Eching braucht schnelles
Internet

Seite 21

Entwicklung der Ortsmitte
Viecht, Altersgerechtes Wohnen

Seite 22

Die Menschen
hinter ECHING GEWINNT

Seite 23

10 Fragen
an Max Kofler

Seite 24

Feuerwehr Eching,
Bedarfsplanung, TSV Kronwinkl

Seite 25

Sie haben die Wahl

Seite 26

Jede Stimme zählt
So läuft die Kommunalwahl ab



Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung



10 Fragen an Max Kofler



So läuft die Kommunalwahl ab

IMPRESSUM

Herausgeber: FWG - Freie Wählergemeinschaft Eching, Bernhard Eichner (V.i.S.d.P.), Hofmark 12, 84174 Eching, Tel.: 0175-903 55 65, info@fwg-eching.de

Redaktion: Bernhard Eichner, Max Kofler, Robert Lachner, Marie-Therese v. Preysing, Peter Staudinger, Dr. Regina Peis, Josef Calcagno, Robert Hattenkofer

Gesamtherstellung, Anzeigen: BUSU MEDIEN & FILM AG, Schmidleiten 20, 84174 Eching, Tel.: 08709-943 75 88, presse@busu.de

Satz & Layout: Adrian Busu, Marie-Therese v. Preysing **Bild Titelseite:** Stefan Satz! **Druck:** BLUEPRINT AG, München, www.blueprint.de

*Foto: Haunwang
Franz Hollmayer*



Die Natur ist die große Ruhe gegenüber unserer Beweglichkeit. Darum wird sie der Mensch immer mehr lieben, je feiner und beweglicher er werden wird.

*Christian Morgenstern
Deutscher Schriftsteller 1906*





Über uns: Freie Wählergemeinschaft Eching

Die Freie Wählergemeinschaft Eching gestaltet mit seinen Gemeinderäten seit nun fast 50 Jahren die Politik in unserer Heimatgemeinde maßgeblich mit.

Die Freie Wählergemeinschaft Eching ist ein loser Zusammenschluss von unabhängigen Bürgerinnen und Bürgern aus der Gemeinde Eching.

Wir sind weder ein Verein noch eine Partei, die einem Kreis- oder Landesverband angeschlossen sind.

Wenn auch ursprünglich aus der gleichen Bewegung wie in allen Gemeinden Bayerns heraus entstanden, sind wir nicht zu verwechseln mit der bayern- und bundesweiten Partei „Freie Wähler“.

Unsere Freie Wählergemeinschaft Eching hat ihre Eigenständigkeit auf kommunaler Ebene bewahrt. Bei uns kann jede Kandidatin, jeder Kandidat oder Mandatsträger, für seine eigenen politischen Überzeugungen

einstehen und diese auch vertreten.

Die offene Diskussion auch unter uns Mitgliedern der FWG Eching ist ein wichtiges Element für unsere kommunale Arbeit. Wir tun dies unabhängig von einer Parteizugehörigkeit, denn parteipolitische Denkmuster und Ideologien sollten auf kommunaler Ebene keinen Einfluss haben. Kommunalpolitik sollte vor allem ein Ziel verfolgen: die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu hören und diese in unser Handeln mit einzubeziehen.

Aktive Kommunalpolitik

Die Freie Wählergemeinschaft Eching gestaltet mit seinen Bürgermeistern sowie Gemeinderätinnen und Gemeinderäten seit fast 50 Jahren die Entwicklung in unserer Heimatgemeinde maßgeblich mit. Mit gesundem Menschenverstand streben unsere Mandatsträger im Gemeinderat nach einem fraktionsübergreifenden Ergebnis zum Wohl unserer Gemeinde mit seinen 23 Ortsteilen und Weilern.

Nachhaltige Entwicklung

Wir stehen für eine nachhaltige Gemeindepolitik, mit dem Ziel, die Lebensqualität der gegenwärtigen Generationen zu sichern und gleichzeitig zukünftigen Generationen gleiche oder bessere Lebensbedingungen zu bieten. Dabei soll das Prinzip der





Do. 16. Januar 2020:
 Bürgerinformation zur
 Kommunalwahl
 im Hotel Echinger Hof.



Nachhaltigkeit in den ökologischen, ökonomischen sowie sozialen und kulturellen Ebenen Berücksichtigung finden.

Zukunftsorientierte Entscheidungen

Unsere Gemeinde hat sich in den letzten Jahrzehnten mit großen Schritten entwickelt. Man denke an den Neubau der Grundschule und der Doppelturnhalle, die Errichtung der Kinderkrippe mit angeschlossenen Hort oder die Gewerbe- und Wohngebiete sowie den Breitbandausbau.

Gemeinsam mit unserem Bürgermeisterkandidat Max Kofler und den 16 Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten wollen wir neue und kreative Impulse geben, um die Gemeinde Eching auch in Zukunft als lebenswerte Heimat für unsere Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und weiter zu entwickeln.



Bernhard Eichner

Unser Logo

Die blaue Welle soll stilisiert den im nördlichen Gemeindegebiet gelegenen Stauweiher darstellen, der unsere Gemeinde topografisch auszeichnet. Zudem unterstreicht die Welle das Freie in unserem Namen.

Die kreisförmige Anordnung der Punkte bildet unsere geographische Gemeinde ab. Hierbei stehen die 23 Punkte sinnbildlich für **alle Ortsteile (23)** und Weiler und im weitesten Sinne auch für die Bürgerinnen und Bürger. Der offene Kreis sowie die unterschiedlichen Schattierungen der Punkte symbolisieren unsere **Offenheit** gegenüber anderen Meinungen und unsere **Vielfalt der Gesellschaft**.

Übrigens: Das Logo wurde von Marie-Therese v. Preysing entworfen. Herzlichen Dank.



Sa. 01. Februar 2020, Gasthaus Forster a. See:
 FWG-Bürgermeisterkandidat Max Kofler und Landrat Peter Dreier stellten sich zahlreichen Senioren der Gemeinde vor! Der Termin war der FWG ein großes Anliegen, um vorwiegend der älteren Bevölkerung die Gelegenheit zu geben, sich ausführlich über das Thema „Altersgerechtes Wohnen in Eching“ zu informieren.

Eine Spende für die Kindertageseinrichtungen

Die Freie Wählergemeinschaft Eching organisierte in den vergangenen Wochen in verschiedenen Ortsteilen einen Glühweinumtrunk. Die Veranstaltungen waren jeweils gut besucht.

Bei alkoholfreiem Punsch oder Glühwein sowie Lebkuchen traf man sich jeweils abends zum

“Ratsch” und tauschte sich am Lagerfeuer aus. Getränke und Gebäck gingen dabei auf uns, aber wer wollte konnte in der bereitgestellten Box gerne einen Beitrag für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Eching leisten. Dabei kam ein Betrag von 250 Euro zusammen, welcher vollständig den Kindern zugute kommen wird.



Bilder: FWG

Unser Bürgermeisterkandidat Max Kofler freute sich, die Spende aus der Echinger Bevölkerung an den Bürgermeister Andreas Held aushändigen zu können.

Herr Held bedankte sich bei der FWG und versicherte, dass der Betrag für die Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde verwendet wird.

Dr. Regina Peis

Santek

Taufkirchner Ofenbau



Tel: 08084-5038730
 mail@santek.info
 www.santek.info
 Erdinger Str. 1 1/2
 84416 Taufkirchen/Vils

!!!Individueller Ofenbau!!!
 Wir realisieren Ihre Wünsche und Ideen



Grundöfen
 Heizeinsätze
 Kaminöfen
 Gaskamine
 Küchenherde
alles rund um Holz und Feuer

Int. Handwerksmesse München
 11.03.-15.03.2020, Halle C3, Stand 536



Heizeinsatztausch

Spezialist für Wärmetauscher



Das liegt uns am Herzen

Für das Erreichen dieser Themen und Ziele wollen wir uns in Eching einsetzen!

ÖPNV & Verkehrssicherheit



Schaffung einer Busanbindung an Moosburg/MVV und die Busanbindung nach Landshut muss stark verbessert werden. Förderung des innergemeindlichen Nahverkehrs! Die innerörtliche Verkehrssicherheit muss neu überarbeitet werden, z.B. neue Schulwege, Straßenübergänge etc.

Internet & Mobilfunk

Ein neues Standortkonzept für Mobilfunk zur Sicherstellung der Mobilfunkversorgung. Weiterer Ausbau des schnellen Internets in allen Ortsteilen. Eine bürgerfreundliche Verwaltung durch Digitalisierung! Kostenloses WLAN im öffentlichen Raum und im Rathaus.



Bauen, Wohnen & Leben



Förderung von generationsübergreifendem Wohnen und neuen bezahlbaren Wohnraum für die Gemeindebürger schaffen. Moderater Flächenverbrauch mit vorrangiger Nachverdichtung durch Änderung alter Bebauungspläne.



Neuentwicklung des Ortskerns in Viecht!

Vereine & Ehrenamt



Stärkung von Vereinen und ehrenamtlichen Tätigkeiten. Würdigung von ehrenamtlichem Engagement, z.B. durch Ehrenamtspreise usw. Tag der Vereine und Gremien! Eine bestmögliche Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans!



Bild: Matthias Esser

Umwelt & Energiewende

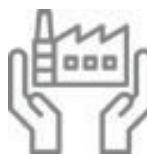


Förderung von alternativer Energieversorgung für Siedlungen. Ausbau einer eigenen kommunalen Energieerzeugung. Eingrünung der Wohngebiete und auf Spielplätzen.



Umstellung der Straßenbeleuchtung auf sparsame LED-Technik!

Gewerbe & Arbeitsplätze



Unterstützung der ortsansässigen Firmen und Betriebe! Eine maßvolle Weiterentwicklung der Gewerbegebiete zur Schaffung von wohnortnahen und neuen Arbeitsplätzen. Zur Gewinnung von Fachkräften die Gemeinde Eching als attraktiven Arbeitgeber präsentieren und weiterentwickeln.

Familie & Soziales



Altersgerechtes Wohnen mit einer Sozialstation und Tagespflege. Sicherstellung des hohen Niveaus der ganzheitlichen Kinderbetreuung. Schaffung von kommunalen Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche.

Planung und Bau des neuen Kindergartens umsetzen! Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung (Ärztelhaus in Viecht).

Zusammenarbeit

mit Nachbargemeinden



Den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) zwischen den Gemeinden verbessern. Gemeinsame Schulen. Digitalisierung und Mobilfunk verbessern. Kooperation im Bereich Energieversorgung und -erzeugung.

Bild: Busu



Bild: Pixabay



Bessere Busverbindungen in der Gemeinde Eching

Das Thema „Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs“ (ÖPNV) ist eine echte Herzensangelegenheit für die Freie Wählergemeinschaft (FWG) Eching. Zum einen ist eine deutliche Verbesserung der Busverbindungen von und nach Landshut dringend notwendig. Darüber hinaus ist eine Anbindung unserer Gemeinde an den Bahnhof in Moosburg und dadurch an den Münchener Verkehrsverbund (MVV) ein erstrebenswertes Ziel.

Der deutliche Ausbau des ÖPNV ist unter zwei Aspekten wichtig für uns alle und für unsere Umwelt. Einerseits wird dadurch die Lebensqualität der Bürgerinnen und

Bürger deutlich verbessert und andererseits wäre dies ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz.

Das eigene Auto stehen lassen und bequem sowie kostengünstig von und nach Landshut bzw. Moosburg Hbf. zu kommen, wäre für viele Einwohner eine deutliche Verbesserung!

Die gegenwärtige Situation ist alles andere als optimal

In Gemeindeteilen wie z.B. Hainwang oder Berghofen (für ca. 870 Einwohner) gibt es nur einmal am Tag (6:40-6:47Uhr) eine Busverbindung nach Landshut (*siehe Bild links*). An Wochenenden gibt es an Samstagen 2-mal die Möglichkeit nach Landshut zu fahren und an Sonntagen geht gar kein Bus!

Die Busverbindungen nach LA für Schulkinder, die dort eine weiterführende Schule besuchen ist ebenfalls nicht optimal. Die Kinder kommen zw. 7 und 7:10 Uhr in Landshut an. Abhängig davon welche Schule die Kinder besuchen, sind sie meist 10-15 Minuten später an der jeweiligen Schule und stehen dort noch vor verschlossenen Türen!

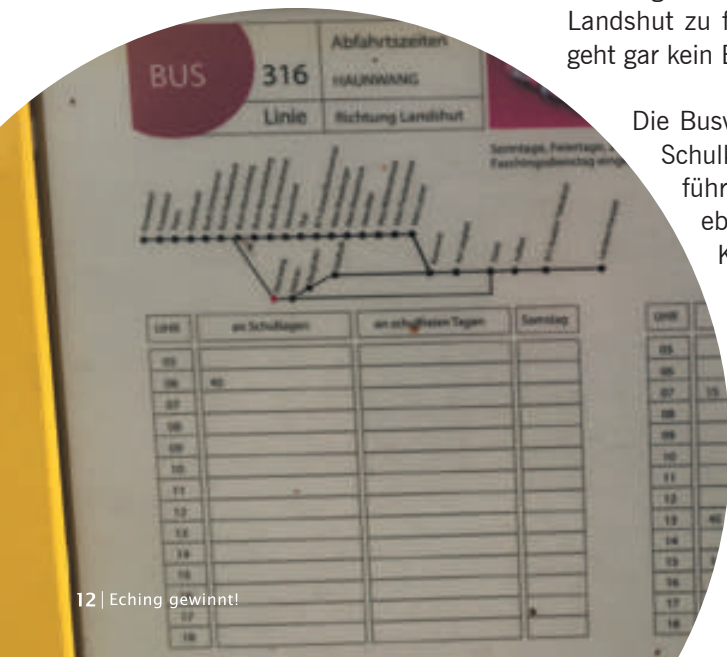
Zusammenfassend kann man sagen, dass eine Steigerung der Attraktivität des ÖPNV zwingend notwendig ist. Denn nur so kommt ein Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel für viele Gemeindebürger in Frage.

Wie lässt sich dieser Zustand verbessern?

Um eine klare Verbesserung der Busanbindungen zu erreichen, wollen wir, die FWG Eching, auf die Nachbargemeinden zugehen, um gemeinsam für eine Verbesserung zu kämpfen. Die Anliegen von mehreren Gemeinden haben bei den Verantwortlichen sicherlich ein anderes Gewicht, verglichen mit nur einer einzelnen Gemeinde. Bei einem ersten informellen Gespräch mit unserem Landrat Peter Dreier wurde uns die Unterstützung von Seiten des Landratsamts in Aussicht gestellt.

Darüber hinaus ist die verstärkte Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden in den Bereichen „Schule/Bildung, Digitalisierung u. Mobilfunk sowie Energieerzeugung ein weiteres Ziel. Die FWG Eching will diese wichtigen Themen und insbesondere das Thema der Verbesserung der Busverbindungen bzw. des ÖPNV, konsequent in die Tat umsetzen und bittet um Ihre Unterstützung!

Josef Calcagno



www.fwg-eching.de



Termine

Samstag
29.02.2020
19 Uhr

Bürgerinformation
 zur Kommunalwahl
 für Jung- und Erstwähler
 im Vereinsheim des
 TSV Kronwinkl

Mittwoch
04.03.2020
19.30 Uhr

Bürgerinformation
 zur Kommunalwahl
 mit Landrat Peter Dreier
 im Gasthaus Wild

Max Kofler

*Ihr Bürgermeister
 für Eching*

unabhängig • transparent • bürgernah



Freie Wähler
 Gemeinschaft
 Eching

*Schenken Sie uns bei
 der Kommunalwahl
 am 15. März 2020
 Ihr Vertrauen!*



Unsere Kandidaten



1

Max Kofler

43, verheiratet, 3 Kinder,
Dipl.-Ing. (FH) Landschafts-
architekt, Haunwang

*Gemeinderat seit 2014;
Mitglied der Bayrischen
Architektenkammer;
Schriftführer der Abtei-
lung Fußball; 2. Vorsit-
zender der Jagdgenos-
senschaft Haunwang;
ehem. Jugendleiter beim
TSV Kronwinkl, stv. Fuß-
ball-Abteilungsleiter und
Trainer; FFW Haunwang;
Eichenlaubschützen
Haunwang und Baye-
risches Bierbrauchtum
1516;*



2

Bernhard Eichner

50, 2 Kinder,
Bauingenieur,
Kronwinkl

*Gemeinderat seit
2008; beruflich
zuständig für inter-
disziplinäre Planung
und Umsetzung von
Baumaßnahmen im
Bereich Hochwasser-
schutz und Gewäs-
serentwicklung; viele
Jahre Trainer von
Jugendmannschaf-
ten und Jugendleiter
beim TSV Kronwinkl;*



3

Dr. Regina Peis

36, verheiratet, 3 Kinder,
Dipl. Bioinformatikerin,
Berghofen

*Gemeinderätin seit 2014;
Schriftführerin im Gar-
tenbauverein Berghofen;
Mitglied des TSV Kron-
winkl, der Eichenlaub-
schützen Haunwang und
des Kath. Frauenbunds;*



4

Albert Rosenwirth

56, verheiratet,
4 Kinder, Landwirt,
Viecht

*Beinahe 18 Jahre im
Gemeinderat,
40 Jahre aktiv bei der
FFW Viecht;*



5

Robert Hattenkofer

55, verheiratet, 2 Kinder,
selbstständiger Fliesen-
und Natursteinleger, Viecht

*Gemeinderat; Schrift-
führer in der Abteilung
Sportfischer beim TSV
Kronwinkl, Mitglied bei
der FFW Viecht, der KSK
Eching, im Gartenbau-
verein Viecht, TSV Stock-
schützen, TSV Fischer,
Naturfreunde Eching,
ASV Buch, Wasserfreun-
de München, gewählter
Vertreter der Mitglieder
Raiba Eching-Buch;*



6

Marie-Therese Gräfin von Preysing

47, verheiratet, 4 Kinder,
Grafikdesignerin,
Kronwinkl

*Schriftführerin und
Grafikdesignerin beim
PGR Eching, Mitglied
des Helferkreises für
Flüchtlinge, sowie des
Beerdigungschors Eching,
etliche Jahre im
Elternbeirat des Kinder-
gartens sowie der Grund-
schule Kronwinkl und
im Hans Carossa
Gymnasium, Landshut;*



7

Peter Staudinger

29, ledig,
Landschaftsplaner,
Weixerau

*Aktiver Feuerwehrmann,
Gruppenführer und
Atemschutzwart bei der
FFW Eching/Kronwinkl,
Beisitzer bei
der FFW Eching,
Kassenwart beim
BBB 1516 e.V.,
Mitglied des
TSV Kronwinkl;*



8

Florian Grabrucker

38, verheiratet, 3 Kinder,
Braumeister,
Viecht

*Jugendleiter Abtei-
lung Fußball beim TSV
Kronwinkl; Mitglied
der Theatergruppe
,alte Jugend'; Mitglied
beim BBB 1516 e.V.
und der FFW Viecht;
ehemalige Tätigkeiten:
Vorstandschafmsmit-
glied der Landjugend;
Volksfestausschuss des
TSV Kronwinkl;
1. Kassier beim BBB
1516;*



9

**Josef
Calcagno**

58, verheiratet, 2 Kinder,
Elektroingenieur,
Haunwang

*Mitglied beim
TSV Kronwinkl,
2. Abteilungsleiter der
Tischtennis Abteilung;
Mitglied bei den
Naturfreunden Eching;*



10

**Robert
Lachner**

40, verheiratet, 3 Kinder,
IT-Spezialist,
Haunwang

*Mitglied bei der FFW
Haunwang, Eichenlaub-
schützen Haunwang, TSV
Kronwinkl, Gartenbauver-
ein Viecht, 2. Vorsitzender
beim BBB 1516, Mitglied
im Elternbeirat des Kin-
dergartens Kronwinkl;*



11

**Anton
Grabrucker**

38, verheiratet, 2 Kinder,
staatl. gepr. Holztechniker
(HTR), Weixerau

*Derzeit als Führungskraft
bei einem Autozuliefe-
rer tätig; Mitglied beim
TSV Kronwinkl (Fußball,
Sportfischer), beim BBB
1516 und der FFW Viecht.
Etliche Jahre in der
Vorstandschaft und 1.
Vorstand der KLJB Eching;
als Fußball-Jugendtrainer
beim TSV Kronwinkl und
beim Festausschuss für die
Ausrichtung des Echinger
Volksfests;*



12

**Johann
Rosenwirth**

49, verheiratet, 3 Kinder,
Zimmerer,
Viecht

*Aktives Mitglied, der
FFW Viecht; Gruppen-
führer der FFW Viecht;
Erster Kassier der FFW
Viecht;*



13

**Martina
Wieser**

33, ledig, Angestellte
Referentin Beschaffung,
Weixerau

*Referentin für über-
geordnete Beschaf-
fungsthemen bei der
Flughafen München
GmbH; als Jugendliche
aktives Mitglied der Ka-
tholischen Landjugend
Bayern;*



14

**Martin
Bauer**

46, verheiratet, 3 Kinder,
Sägewerk und Lohn-
unternehmer, Haselfurth

*In der Vorstandschaft
FFW Berghofen;
Mitglied in mehreren
Ortsvereinen;*



15

**Karin
Späth**

50, verwitwet, 1 Kind,
derzeit im Sonderurlaub
öffentl. Dienst, Berghofen

*Langjähriges Mitglied
bzw. Vorsitzende des
Elternbeirats des Kinder-
gartens und der Grund-
schule Kronwinkl; aktives
Mitglied beim TSV;*



16

**Michelle
Nußbaumer**

45, verheiratet, 2 Kinder,
Marketingwirtin/ Industrie-
meisterin, Viecht

*Etliche Jahre im Eltern-
beirat der Kinderkrippe
und des Kindergartens;
aktuelles Mitglied des
Elternbeirats im Hort und
im TSV Kronwinkl;*

Die freie Wählergemeinschaft Eching ist ein loser Zusammenschluss von unabhängigen Bürgerinnen und Bürgern aus der Gemeinde Eching. Wir sind weder ein Verein noch eine Partei, die einem Kreis- oder Landesverband angeschlossen sind. Parteipolitische Denkmuster und Ideologien sollten auf kommunaler Ebene keinen Einfluss haben!



Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung für Arbeitsplätze und Investitionsmöglichkeiten und eine lebenswerte Zukunft in Eching

Unsere Gemeinde ist attraktiv und hier lässt es sich wunderbar leben. Aber das kommt nicht von ungefähr... und es soll ja mindestens so bleiben, wenn nicht sogar weiterentwickelt werden. Unsere Ansprüche steigen und müssen finanziert werden.

Die Gemeinde Eching ist in einer Wachstumsregion und profitiert von seinen Standortfaktoren: Autobahnanschluss, kurzer Weg zum Flughafen, Nähe zu München. Dadurch siedelt sich natürlich Gewerbe an. Nicht allen gefallen Gewerbegebiete, nicht jedem unser Gewerbegebiet, doch wir brauchen es! Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Pe-

rioden bewusst dafür entschieden. Warum? Der Gesetzgeber macht Vorgaben, z.B. dass die Kommunen die Kindertageseinrichtungen bereitstellen. Hier sind wir, auch Dank einer vorausschauenden Planung unseres derzeitigen Bürgermeisters, schon vorbereitet. Aber neben Krippe und Kindergarten werden die Kommunen zukünftig jedem Schulkind einen Hortplatz bereitstellen müssen. Das heißt, wir müssen unsere Infrastruktur, nicht nur im Kinderbereich, fortwährend anpassen.

Auch wir sind anspruchsvoll. So erwarten wir überall Stellplätze, bessere Straßen, attraktive Nahversorgung, eine zukunftsorientierte Digitalisierung und Breitbandausbau. Das kommt nicht von alleine. Investitionen bedürfen Grundstücke, ausreichend Platz, die anschließende Instandhaltung ist zu berücksichtigen, die Finanzierung muss gesichert sein.

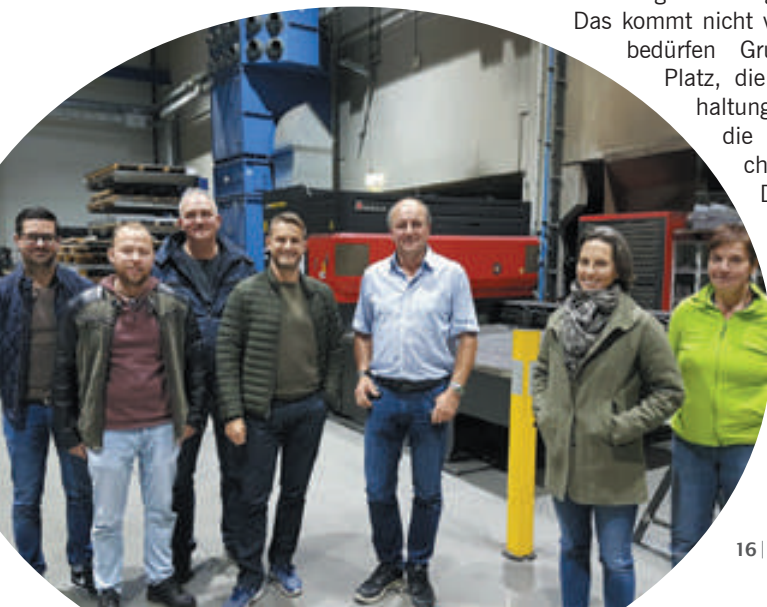
Das kann die Gemeinde

nicht, ohne darauf vorbereitet zu sein. In der Regel wird dies über das Steueraufkommen gewährleistet, die Gewerbesteuer hat hier einen essentiellen Anteil, wenn man sich nicht hoffnungslos verschulden will. Gewerbesteuer kommt hauptsächlich aus den Gewerbegebieten, deshalb sieht es jede Kommune gern, wenn sich Geschäftsleute ansiedeln. Und zusätzlich werden wohnortnahe Arbeitsplätze für die Gemeindebürger geschaffen.

Weitere Investitionen stehen an. Feuerwehrhaus, Bauhof, Kindergarten, Ortsmitte Viecht; Altersgerechtes Wohnen, Räumlichkeiten für Vereine, ein Bürgersaal? Man wird auch mal an ein neues Rathaus denken. Eine lange Wunschliste. Die ersten sind sogar unabdingbar, manche schon in der Planung.

Als Überblick einige Zahlen: Allein für die drei erstgenannten Maßnahmen stehen derzeit 12-15 Mio. Euro im Raum. Im Haushaltsjahr 2018 waren insgesamt ca. 17 Mio. erforderlich. Davon allein ca. 10 Mio. im Verwaltungshaushalt, also feststehende Verpflichtungen nur für den laufenden Betrieb. Der Vermögenshaushalt mit ca. 7 Mio. beinhaltet 2018 keine größeren eigenständigen Investitionen, sondern nur bestehende Maßnahmen wie Erweiterung Breitbandausbau, Grundstücksgeschäfte, Erschließungsmaßnahmen in Siedlungsgebieten, Gemeindeverbindung Berghofen-Viecht, Planungskosten,

Geschäftsführer Stefan Schmidbauer gab uns einen umfassenden Einblick in die Abläufe und Geschäftsbereiche seiner Firmengruppe mit knapp 400 Mitarbeitern.



notwendige Beschaffungen für den Bauhof.

Zusätzliche größere Investitionen in Millionenhöhe sind daher anderweitig abzudecken, beispielsweise über Kredite. Aber auch diese müssen refinanziert werden, sowie wir auch derzeit die Schulden wieder zurückfahren.

So war Anfang des Jahrhunderts der Schuldenstand von ca. 1800,- Euro/Einwohner nach dem Schulhausbau sehr hoch, sank bis 2009 kontinuierlich auf verträgliche 360,- Euro/Einwohner, stieg anschließend durch Investitionen in Turnhalle und Kinderkrippe/-hort auf ca. 2000,- Euro/Einwohner in 2013 und wird seither kontinuierlich abgebaut (Ende 2018 ca. 1340,- Euro/Einwohner). Die Gewerbesteuer hingegen ist derzeit eher wieder rückläufig. Nach Einnahmen von ca. 2,8 Mio. in 2017 waren es 2018 lediglich 2,1 Mio. Für 2019 ist von einer ähnlichen Größenordnung auszugehen. Mit den geplanten notwendigen Maßnahmen ist wieder ein Anstieg der Schulden zu erwarten, wodurch Einnahmen zu generieren sind.

Natürlich wird sich der neue Gemeinderat grundsätzlich gemeinsam mit allen Bürgern überlegen müssen wohin die Entwicklung der Gemeinde und damit die Reise in Bezug auf Siedlungs- und Gewerbepolitik geht. Man wird irgendwann wieder vor die Frage gestellt werden, sofern konjunkturell die Nachfrage da ist, auch an eine Erweiterung von Gewerbeflächen zu denken. Die Frage ist vielleicht eher das „wie?“.

Ein geeigneter Standort, das Image des Standorts, schnelles Internet, der Verkehrsanschluss: das galt auch bislang. Zukünftig werden wir, aber auch die Unternehmen, auf umweltverträgliches und nachhaltiges Wirtschaften achten müssen, auch weil wir alle das vom Standort und den Produkten fordern. Dann wird es nicht ausreichen, nur einen kleinen Blühstreifen anzulegen und zwei Bäume nach zu pflanzen. Auch hier ist über neue, nicht konventionelle Maßnahmen nachzudenken, die tatsächlich auch einen umfassenden Mehrwert haben. Der Standort ist von vornherein anders und gezielter zu überplanen; weit vor der Erschließung.

- Ist eine **Busanbindung** möglich? Eine Rad-



Möbelunternehmer Rainer Biller ist einer der größten Arbeitgeber in der Gemeinde Eching. Bei unserem Besuch, wurden wir sehr freundlich aufgenommen und er versuchte uns einen umfassenden Einblick in seine Branche und das Möbelcenter Biller zu vermitteln.

weganbindung sollte selbstverständlich sein. Können Parkplätze multifunktional genutzt werden? Evtl. von verschiedenen Gewerbetreibenden gemeinsam? Auch für andere Veranstaltungen?

- Der **Energiebereich** ist zu betrachten. Können Wärme und Strom vor Ort selbst erzeugt und verbraucht werden? Möglichst in gemeinschaftlichen Anlagen?

- Auf die Vermeidung von Versiegelung ist zu achten und auf das Kleinklima Wert zu legen. Können Retentionsmulden an heißen Tagen gezielt für Abkühlung und Bewässerung genutzt werden? Können Gebäude statt rein funktional ausgeführt auch begrünt werden, um das Arbeitsklima zu verbessern? Wie gehen wir mit der Einbindung in die Umgebung und den vorhandenen Landschaftsstrukturen um?

- Die **Wetterkapriolen** nehmen zu; haben wir auch dagegen (z.B. Starkregenereignisse) Vorkehrungen getroffen?

- Auch der **Artenschutz** ist zu berücksichtigen mit entsprechendem, verträglichen, naturnahem Umfeld, das auch Nischen und Lebensräume für eine nicht immer auf- und ausgeräumte Natur bietet.

- Wird es eine streng funktional gewerbliche

Nutzung? Was ist mit sonstigen, auch sozialen Aspekten? Schaffung von Aufenthaltsqualitäten?

- Überlegungen zu einem gezielten Flächenmanagement

All das ist es wert, gemeinsam darüber nachzudenken. Und dies ist sicher erst der Anfang. Dies wird einen größeren Aufwand, gerade in der Vorbereitung, mit sich ziehen. Die Planung und Konzeption ist hier das entscheidende. Aber es kann auch ein Gewinn für die Gemeinde und die Unternehmen sein, z.B. als Markenzeichen! Gesellschaftlicher Nutzen!

Dies alles kann ebenso für bestehende Gewerbegebiete in Betracht kommen. Schon um diese aufzuwerten. Oder um Flächen zu sparen. Oder bei abflauernder Konjunktur wird man sich nicht über neue Gewerbegebiete Gedanken machen müssen, sondern versuchen, die bestehenden Standorte auszubauen, zu stärken und für die Zukunft zu rüsten. Wir haben leistungsfähige und starke Unternehmen von einem Mitarbeiter bis zu fast 400. Auch für diese müssen die Standortbedingungen passen und gefördert werden.

Neben zusätzlichen Anforderungen (z.B. sind die bisherigen Wohnformen noch zeitgemäß?) können ähnliche Überlegungen übrigens auch in der Siedlungspolitik erfolgen. Die Ideen sind nicht alle neu. Die Ideen sind nicht nur ökologisch. Sie haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit. **Aber Ideen schauen in die Zukunft und Ideen sind notwendig für eine lebenswerte Zukunft!**

Bernhard Eichner
Bilder: FWG



Im neuen Gewerbegebiet Semptwiesen hat sich die Fa. Landtechnik Hans Völk angesiedelt. Bei unserem Besuch konnten wir uns ein gutes Bild über den neuen Betrieb in unserer Gemeinde machen.

Die Krux mit dem Wachstum


Finanzielle Grundlagen

Die Gemeinde Eching steht vor schwierigen, teils alten, teils neuen Herausforderungen. Die vorhandene Infrastruktur muss erhalten und modernisiert werden. Die klassischen Umlagen müssen abgeführt werden und die stetig wachsenden Personalausgaben müssen ebenfalls abgedeckt sein. Gleichzeitig soll aber auch in neue Projekte Geld fließen, beispielsweise den Breitbandausbau, neues Feuerwehrgebäude oder neuer Kindergarten. Da braucht es eine solide Finanzbasis.

Wie steht es darum?

Kommunale Finanzierung

(dargestellt anhand der jeweils wichtigsten Einnahme- und Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt, Quelle: Gemeinde Eching)

	Rechnungsergebnis			Ansatz
	2016	2017	2018	2019
Einnahmen in Mio	8,5	8,8	8,9	8,7
Ausgaben in Mio	7,1	7,6	8,3	9,2
Differenz in Mio	+1,4	+1,2	+0,6	-0,5

Auf Grundlage der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben kann man sehen, dass für die Vielzahl an erforderlichen künftigen Investitionen die finanziellen Spielräume eng begrenzt sind. In den letzten Jahren war die Veräußerung von Baugrundstücken neben der herkömmlichen kommunalen Finanzwirtschaft zusätzlich eine wichtige Einnahmequelle. Es sind daher Strategien zu entwickeln, wie und über welchen Zeitraum wichtige Investitionen in Zukunft getätigt und finanziert werden. Vor allem unter dem Gesichtspunkt, den weiteren Zuwachs an Wohn- und Gewerbegebieten auf ein verträgliches Maß zu begrenzen.

Die Kinder müssen es uns wert sein

Beispiel Kindertageseinrichtungen

Die Kosten der Gemeinde Eching, so die Schätzung, werden im Jahr 2019 für alle Einrichtungen ca. 3,7 Mio.¹⁾ Euro betragen. Die Zahlungen der Eltern und der Zuschuss des Freistaats Bayern belaufen sich auf ca. 2,3 Mio.¹⁾ Euro. Insgesamt wird somit für alle Kindertageseinrichtungen im Jahr 2019 ein Betrag von 1,4 Mio. Euro von der Gemeinde abgedeckt. Unter dem Begriff Kindertageseinrichtungen laufen in der Gemeinde der Kindergarten, Kinderkrippe, Hort, Mittagsbetreuung und die Spielgruppen.

¹⁾ Haushaltsansatz für 2019, Rechnungsergebnis lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor

3,7 Mio



Kosten 2019
Gemeinde

2,3 Mio



Zahlungen Eltern
und Freistaat Bayern

Die Kindertagesstätten sind soziale Einrichtungen und es stellt sich die Frage, inwieweit Kitas kostendeckend betrieben werden können. Ein kostendeckender Betrieb der Einrichtungen und somit die Betreuung von 415 Kindern ist jedoch kaum möglich, gute Kinderbetreuung kostet Geld. Zudem sind den Eltern Kontinuität und Erfahrung wichtig, aber erfahrenes Personal kostet auch mehr.

Um eine Kostendeckung zu erreichen, müssten die Gebühren um ein Vielfaches erhöht werden. Dies ist weder den Eltern zumutbar, noch von der Gemeinde gewollt, denn Familien mit Kindern sind die Zukunft unserer Gemeinde. Daher muss das Ziel der Gemeinde Eching sein, den Kindern wohnortnah eine gesicherte und qualifizierte Betreuung in einer der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde anzubieten.



Warum ein Entwicklungskonzept für die Gemeinde Eching?

Die Gemeinde hat sich in den letzten Jahren positiv und mit großen Schritten entwickelt. Man denke dabei an Bau der Doppelturnhalle, die Errichtung der Kinderkrippe mit angeschlossenem Hort, den Breitbandausbau, die Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten oder den Bau von Radwegen. Neue Bauprojekte wie das Feuerwehrgebäude in Viecht, der Kindergarten, der Bauhof oder auch die Kläranlage müssen in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Das Leben in der Gemeinde Eching wird sich verändern und somit auch die Strukturen. Der Anteil der älteren Menschen nimmt zu, die kommunalen Haushaltsmittel werden knapper, Lebensmodelle und Wohnformen ändern sich. Es müssen Entscheidungen getroffen werden hinsichtlich der baulichen Entwicklung - Innenentwicklung vor Neubausiedlung? Welche Infrastrukturen

müssen aufgrund des demografischen Wandels, bei steigenden Einwohnerzahlen und Gewerbeansiedlungen neu geschaffen bzw. erweitert werden?

Bei der Vielzahl Fragen wie es in der Zukunft weitergeht, dürfen wir aber eines nicht vergessen:

Den Charakter und die Qualitäten der Dörfer in der Gemeinde Eching zu erhalten.

Die Gemeinde Eching braucht daher eine langfristige Strategie für ihre weitere Entwicklung. Das Entwicklungskonzept soll dabei helfen die gesamte Gemeinde zu betrachten um dann die Entwicklungspotentiale erkennen und nutzen zu können. Ein wichtiger Baustein ist die breite Einbindung der interessierten Bürgerinnen und Bürger bei der Erarbeitung von zukunftsfähigen

und ortsspezifischen Projekten. Darüber hinaus dient das Konzept als Grundlage für die kommenden kommunalpolitischen Entscheidungen.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass in einem Gemeindeentwicklungskonzept räumliche, ökonomische, soziale und ökologische Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte formuliert sowie konkrete Maßnahmen und Projekte benannt werden.

In der nächsten Wahlperiode muss nun tatsächlich etwas getan werden, also ein entsprechendes Konzept in Angriff genommen werden. Allerdings muss daraus auch eine Umsetzung erfolgen, denn **Konzepte allein bringen nur den Ingenieur- und Architekturbüros etwas, nicht aber den Bürgern!!**

Max Kofler



Eching braucht schnelles Internet

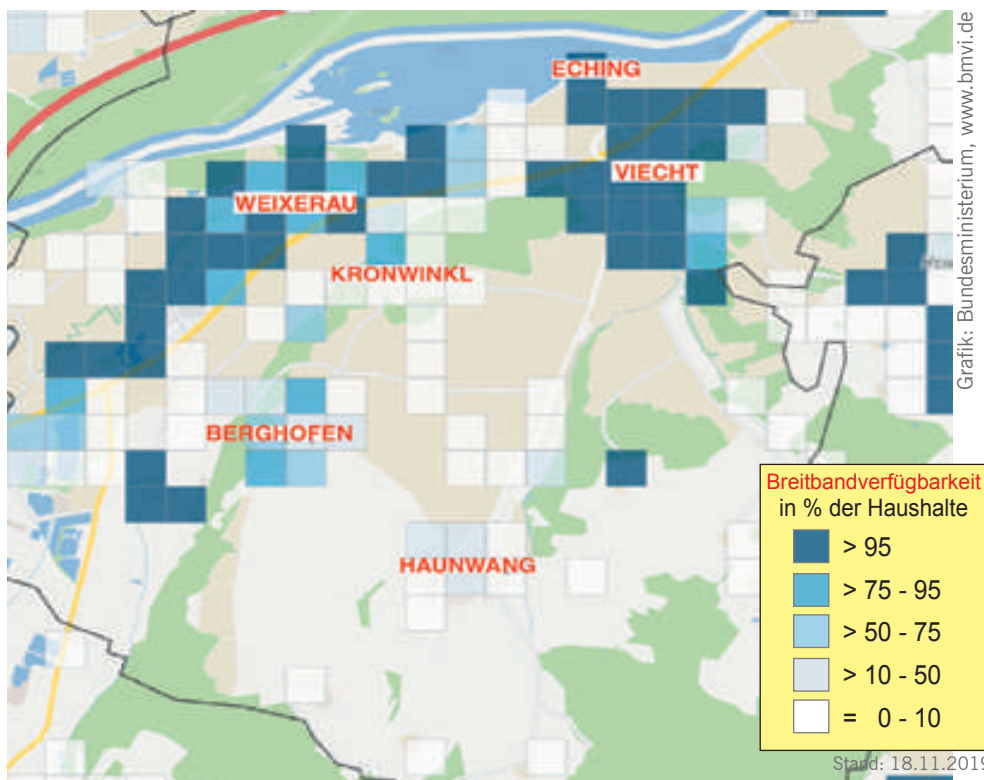
Eine stabiles Internet und Breitband sind unerlässlich für Bürger und Gewerbe!

Von 32 untersuchten Mobilfunk-Konzernen in Europa landen die drei deutschen Anbieter auf Platz 29, 30 und 32 - unsere deutschen Mobilfunknetze sind im allgemeinen europäischen Schlusslicht!?

Das dem so ist, bekommt man leider auch in der Gemeinde Eching sehr oft zu spüren, denn abgesehen vom ordentlich versorgten Ortsteil Weixerau hat unsere Gemeinde nur wenige Empfangsinseln in einem Meer der Empfangslosigkeit.

Seit dem Bürgerentscheid zu einem Mobilfunkstandort in Berghofen vor über 10 Jahren ist zu diesem Thema leider nichts Zählbares mehr zustande gekommen. Möchte unsere Gemeinde aber auch zukünftig attraktiv für Bürger und Gewerbe gleichermaßen sein, ist eine stabile Mobilfunk- und Datenverbindung einfach unerlässlich und eine der Grundvoraussetzungen für eine moderne und zukunftsfähige Gemeinde.

Beim Breitbandausbau hat sich im Vergleich zum Mobilfunk hingegen vieles bewegt. In den letzten Jahren wurden viele Gemeindeteile mit einem relativ schnellen Internet versorgt, wobei die Übertragungsrate noch stark beschränkt ist.



Grafik: Bundesministerium, www.bmvi.de

Aus dem Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur wird ersichtlich, dass vor allem die Ortsteile Haunwang, Berghofen und Kronwinkl im Bereich der privaten Breitbandverfügbarkeit benachteiligt wurden, bzw. dass die Einöden und kleinere Ortschaften davon komplett ausgenommen waren oder

relativ spät angeschlossen wurden. Da inzwischen aber Förderprogramme für den Ausbau von einer Bandbreite bis zu 50 Mbit/s und deutlich mehr existieren, sollte die Gemeinde Eching alle Möglichkeiten nutzen, um diesen Ausbau schneller voranzutreiben!

Robert Lachner / Peter Staudinger



Entwicklung der Ortsmitte Viecht und altersgerechtes Wohnen

Am ersten 1. Oktober 2020 feiert die Gemeinde ihr 50-jähriges Bestehen. Es wird Zeit, dass nach 50 Jahren endlich ein entsprechendes Orts- bzw. Gemeindezentrum in Viecht entsteht.

Die ersten Schritte dahingehend werden bereits eingeleitet, wie der Planungswettbewerb für die Aussiedlung der Feuerwehr und des Bauhofes an den Ortsrand von Viecht zeigt. Aber dies kann nur der Anfang sein. Weitere Schritte müssen folgen!

Als nächster Schritt ist die Durchführung einer Bestandsanalyse erforderlich, um anschließend aufzuzeigen was fehlt und wo wir hin wollen? Welche Gebäude und Einrichtungen sollen in der Ortsmitte sein und wie werden sie platziert? Welche Grundstücke werden überplant? Welcher zusätzliche Mehrwert liegt für die Bevölkerung darin?

Wichtig ist die Schaffung von Gebäuden in der neben Wohnen auch die Ansiedlung einer Apotheke, eines altersgerechten Wohnens, Räumlichkeiten für Ärzte oder auch eines Cafés als Treffpunkt möglich ist. Darüber hinaus kann ein von Autoverkehr befreiter öffentlicher und barrierefreier Platz entstehen mit Aufenthaltsmöglichkeiten für Jung und Alt.

Dies wird natürlich nicht von heute auf morgen passieren. Dafür brauchen wir einen Plan um zu wissen wie die Ortsmitte Viecht in Zukunft

aussehen soll. Einen Plan der aufzeigt, wie und wo entsprechende Gebäude platziert werden. Somit kann sichergestellt werden, dass man sich bei einer abschnittswisen Umsetzung der Ortsmitte nichts verbaut.

Manch einer wird sich fragen wie das Ganze finanziert werden soll. Dies wird mit Sicherheit nicht die Gemeinde alleine Schultern können. Hier müssen Partner ins Boot geholt werden, die die Ideen und Vorgaben der Gemeinde umsetzen.

Altersgerechtes Wohnen Für wen ist das?

Wie bereits erwähnt soll in der Ortsmitte auch ein altersgerechtes Wohnen entstehen. Wie ein solches Wohnen konkret aussehen wird, muss sich unter anderem am Bedarf der interessierten einheimischen Bevölkerung orientieren. Wir von der FWG Eching würden ein „Betreutes Wohnen“ anstreben, mit angegliederter Sozialstation und Tagespflege.

Im Betreuten Wohnen leben die Bewohner selbst bestimmend in einer eigenen, barrierefreien, altersgerechten Wohnung mit Betreuungsservice. Senioren genießen dabei die Vorteile eines privaten Wohnumfeldes, nützlichen Dienstleistungsangeboten und Gemeinschaftsaktivitäten. Sie können sich gleichzeitig sicher sein, bei Bedarf schnell und zuverlässig Hilfe zu erhalten.

Nach Möglichkeit sollte bei einem solchen Modell auch der Ansatz eines generationenübergreifenden Wohnens geprüft werden. Dies würden bedeuten, dass neben senioren- und behindertengerechten Wohnungen auch familiengerechte Wohnungen entstehen könnten.

Was ist eine Tagespflege?

Zusätzlich zum Betreuten Wohnen wäre es sinnvoll im Rahmen der angegliederten Sozialstation eine Tagespflege einzurichten. Die Tagespflege wird vor allem dann eingesetzt, wenn der pflegebedürftige Mensch nicht durchgängig intensiv gepflegt werden muss, dennoch aber eine permanente Anwesenheit einer weiteren Person erforderlich ist. Die Tagespflege findet den Tag über statt, sodass die pflegenden Angehörigen in dieser Zeit entlastet werden und ihren täglichen Pflichten wie dem Beruf oder der Betreuung der eigenen Kinder nachgehen können.

Die schnelle Errichtung eines altersgerechten Wohnens im Rahmen der Entwicklung der Ortsmitte Viecht wäre eine wichtige zukunftsorientierte Entscheidung und würde dazu beitragen, dass unsere Gemeinde auch für Senioren künftig ein attraktiver Ort zum Wohnen und Leben bleibt. Es wird Zeit die Ortsmitte Viecht in Angriff zu nehmen.

Max Kofler



Die Menschen hinter ECHING GEWINNT



Max Kofler

Was hast du dir für die kommenden Jahre vorgenommen?

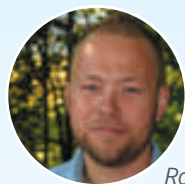
Ich setze mich für eine zukunftsorientierte und eine umweltfreundliche Gemeindepolitik ein, damit unsere Gemeinde für die jetzigen und künftigen Generationen ein attraktiver Ort zum Wohnen und Leben bleibt.

Welche Erwartungen habe ich an den nächsten Gemeinderat?

Eine gute, konstruktive und zielgerichtete Zusammenarbeit aller Fraktionen zum Wohle unserer Gemeinde Eching.

Dein persönliches Highlight der letzten 6 Jahre?

Die Geburt meines dritten Sohnes Finn im Jahr 2017.



Robert Lachner

Welche Werte vertrittst du?

Ich bin für eine nachhaltige Gemeindepolitik mit mehr Verwaltungstransparenz und Informationsfreiheit.

Welche Erwartungen habe ich an den nächsten Gemeinderat?

Ich erwarte mir vom nächsten Gemeinderat eine transparente und nachhaltige Politik an der die Bevölkerung aktiv teilhaben kann.

Briefwahl oder selbst zur Urne? Wie wirst du wählen?

Ich wähle per Briefwahl. Bei so vielen Kandidaten möchte ich mich genau informieren und mir solange Zeit zur Wahl nehmen wie ich will.



Bernhard Eichner

Welche Werte vertrittst du?

Die Optimierung unserer Lebensgrundlagen und eine attraktive Zukunft in Eching für uns, unsere Kinder und Umwelt.

Welche Erwartungen habe ich an den nächsten Gemeinderat?

Respektvoller und offener Umgang miteinander, um die Zukunft unserer Gemeinde gemeinsam vertrauensvoll und aktiv zu gestalten.

Briefwahl oder selbst zur Urne? Wie wirst du wählen?

Ich geh ins Wahllokal und verbinde es mit einem Spaziergang, wie schon öfter...und danach gibt's a gscheide Brotzeit!



Marie-Therese Gräfin v. Preysing

Was treibt dich an und liegt dir besonders am Herzen?

Gemeinsam etwas bewegen, damit unsere Gemeinde auch noch für unsere Kinder und Enkel ein so lebenswerter Ort bleibt.

Welche Erwartungen habe ich an den nächsten Gemeinderat?

Ich wünsche mir eine Verwaltung, die sowohl die Interessen der Bürger vertritt als auch mit Mut und Transparenz strategische Konzepte entwickelt, mit denen sie sich den Herausforderungen unserer Zeit stellt. Dabei soll sie über Parteigrenzen hinwegsehen und eine konstruktive Kommunikation innerhalb des Gemeinderats sowie zu den Bürgern aufrechterhalten.

Briefwahl oder selbst zur Urne? Wie wirst du wählen?

Ich werde per Briefwahl wählen, nicht weil ich am Wahltag nicht da bin, sondern weil ich bei so einer entscheidenden Tat gerne meine Ruhe und die nötige Zeit habe.



Robert Hattenkofer

Was liegt dir besonders am Herzen?

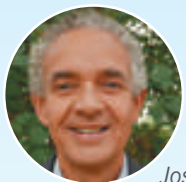
Ich wünsche mir einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt, Natur und Gewässer.

Welche Erwartungen habe ich an den nächsten Gemeinderat?

Eine offene und bürgernahe Gemeindepolitik!

Briefwahl oder selbst zur Urne? Wie wirst du wählen?

Ich bin seit vielen Jahren Briefwähler, da ich zuhause in Ruhe vergleichen kann und somit entspannt und gezielt wähle.



Josef Calcagno

Welche Werte vertrittst du?

Mein Motto ist ganz einfach: „Gemeinsam für eine lebenswerte Gemeinde!“

Welche Erwartungen habe ich an den nächsten Gemeinderat?

Sich transparent und planbar mit den Bedürfnissen der Gemeindebürger befassen und gemeinsam mit den Bürgern Lösungen bzw. Lösungskonzepte entwickeln und diese zeitnah umsetzen.

Was hätte Eching in den letzten Jahren besser machen können?

Mehr Transparenz und Bürgernähe bei der Entscheidungsfindung von wichtigen kommunalen Projekten sowie bessere Kommunikation der wichtigen Entscheidungen. Ausbau bzw. deutliche Verbesserung der Busanbindungen Richtung Landshut insbesondere bessere Anbindung der Ortsteile Haunwang und Berghofen.



Dr. Regina Peis

Was liegt dir besonders am Herzen?

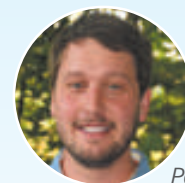
Ich wünsche mir eine ehrliche Kommunalpolitik, transparent Arbeiten und immer im Sinne des Bürgers entscheiden!

Welche Erwartungen habe ich an den nächsten Gemeinderat?

Ein Team, das sich traut neue Wege einzuschlagen sowie objektive und nachhaltige Entscheidungen trifft, um eine lebenswerte Gemeinde für alle Generationen weiterzuentwickeln.

Briefwahl oder selbst zur Urne? Wie wirst du wählen?

Briefwahl, schon allein wegen der Kreistagswahl, denn bei 70 Stimmen, kann man schnell den Überblick verlieren.



Peter Staudinger

Welche Werte vertrittst du?

Ich stehe für kollegiale Zusammenarbeit, zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung in Eching.

Welche Erwartungen habe ich an den nächsten Gemeinderat?

Ich erwarte mir konstruktive Zusammenarbeit im Interesse der Bürger, aber auch einen Diskurs auf Augenhöhe zwischen den Gemeinderatsmitgliedern.

Dein persönliches Highlight der letzten 6 Jahre?

Mein persönliches Highlight ist ganz sicher der Einzug in meine erste eigene Wohnung innerhalb der Gemeinde, für mich der erste Schritt zum sesshaft werden ist.



10 Fragen an Max Kofler?

Was gefällt Dir an unserer Gemeinde besonders gut?

Das ist die Landschaft. Da wir zum einen das Isartal und zum anderen das Hügelland haben, gibt es viele und abwechslungsreiche Erholungsmöglichkeiten für Familien, Jung und Alt.

Darüber hinaus ist die Lage der Gemeinde mit seiner Anbindung an den überregionalen Verkehr und die Nähe zu Landshut ein weiterer großer Pluspunkt.

Was bedeutet für Dich Heimat?

Heimat bedeutet für mich, wo meine Familie ist, dort wo ich mich wohlfühle. Heimat ist für mich auch ein Anker in der heutigen schnelllebigen Zeit.

Was ist dein Lieblingsplatz in der Gemeinde?

Hier muss (!) ich drei Plätze nennen. Einmal der eigene Garten mit den alten Obstbäumen, dann eine Bank zwischen Schirmreuth und der Kreisstraße LA18 mit einer tollen Aussicht über das Hügelland bis ins Isartal. Und der dritte Platz ist im Biergarten des Gasthauses Wild in Haunwang in einer lauen Sommernacht mit Freunden.

Warum hast Du dich der FWG Eching angeschlossen?

Für mich ist es wichtig keiner Partei anzugehören! Nach dem die FWG eine lose Verbindung von Bürgerinnen und Bürgern ist, und jeder seine eigenen Überzeugungen vertreten darf, war für mich die FWG die erste Wahl. Darüber hinaus versuche ich mir

bei meinen kommunalpolitischen Entscheidungen eine möglichst große Unabhängigkeit zu bewahren.

Warum möchtest Du BGM werden?

In unserer Gemeinde gibt es noch viele spannende Aufgaben und Projekte umzusetzen, deshalb möchte ich die Entwicklung unserer Gemeinde Eching als künftiger erster Bürgermeister aktiv mitgestalten.

Dein persönliches Highlight in den letzten 6 Jahren?

Das war 2017 bei der Geburt meines dritten Sohnes Finn und er gesund und munter in den Armen meiner Frau lag.

Was hätte in Eching in den letzten sechs Jahren besser laufen können?

Grundsätzlich sind wir in der Gemeinde gut aufgestellt, aber es gibt natürlich immer Sachen, die man im nach hinein hätte besser machen können. Für mich wäre eine zügigere Planung der Kläranlage und eine bessere Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes wünschenswert gewesen.

Wenn Du erster Bürgermeister werden solltest, was hast Du Dir für die kommenden 6 Jahre vorgenommen?

Hier kann ich natürlich nur beispielhaft einige Punkte ansprechen, die mir am Herzen liegen. Aber sollte ich erster Bürgermeister werden würde ich ein Gemeindeentwicklungskonzept auf den Weg bringen wollen, das unserer Gemeinde eine langfristige Strategie gibt. Darüber hinaus möchte ich die Ortskernplanung

in Viecht wieder aufnehmen und möglichst erste konkrete Maßnahmen umsetzen, wie z. B. ein betreutes Wohnen mit Tagespflege oder auch ein Generationen übergreifendes Wohnen. Ich stelle mir ein Gebäude vor, was attraktiv ist für die Ansiedlung von Ärzten, einer Apotheke und eines Cafes.

Ein wichtiger Punkt wäre die Verbesserung des ÖPNV! Hier erhoffe ich mir durch eine intensivere gemeindeübergreifende Zusammenarbeit deutliche Fortschritte. Abrunden möchte ich diese Antwort mit der Förderung und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements innerhalb unserer Gemeinde.

Warum die Zeitschrift ECHING GEWINNT?

Wir wollen allen zeigen, dass hinter unseren Inhalten und Zielen mehr steckt, als nur Stichpunkte auf einem Flyer. Sie sollen über unsere Pläne und das, was wir konkret umsetzen wollen, Bescheid wissen. Darüber hinaus kann in einer Zeitschrift ein ergebnisoffener Artikel enthalten sein, der zum Nachdenken und diskutieren anregt. Wir haben uns viele konkrete Gedanken über die Weiterentwicklung unserer Gemeinde Eching gemacht. Und was dabei zu berücksichtigen ist, wollen wir den Leuten hiermit vermitteln.

Brief- oder Urnenwahl?

Normalerweise bin ich Briefwähler, aber an diesem für mich besonderen Wahltag, werde ich zur Urnenwahl gehen und anschließend einen schönen Tag mit meiner Frau und meinen Kindern verbringen.

Freiwillige Feuerwehr - Jeder kann helfen!

Die Feuerwehr ist eine wichtige kommunale Aufgabe

Laut Gesetz sind von der Gemeinde den lokalen Verhältnissen entsprechend leistungsfähige Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. Unsere Gemeinde Eching hat insgesamt vier aktive Freiwillige Feuerwehren - Viecht, Eching/Kronwinkl, Berghofen, Haunwang - die in fünf Feuerwehr-Vereinen organisiert sind! Deren Einsatzfähigkeit muss zu jeder Zeit gewährleistet sein.

Um objektiv feststellen zu können, wie die gemeindlichen Feuerwehren technisch und personell ausgestattet werden müssen und ob die Hilfsfrist in allen Gemeindeteilen eingehalten werden kann, ist es sinnvoll, einen Feuerwehrbedarfsplan aufzustellen.



Die Erstellung eines Bedarfsplans für die Feuerwehr ist nicht nur sinnvoll, sondern auch verpflichtend. Darüber hinaus schreibt der Gesetzgeber eine Fortschreibung im 5-Jahres-Rhythmus vor. Ein solcher Plan wurde von der Gemeinde in Auftrag gegeben. Nach dem die Aufstellung des Bedarfsplanes abgeschlossen ist und der Gemeinde übergeben wurde, können nun sukzessive die darin genannten Erfordernisse umgesetzt werden.

Allerdings stellt die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen für viele Gemeinden eine enorme Herausforderung dar, da dies oftmals mit großen finanziellen Belastungen einhergeht. Dennoch sollte unsere Gemeinde nicht am falschen Ende sparen.

Neben einer einsatzbereiten maschinellen Ausstattung um Brände wirksam bekämpfen zu können sowie ausreichende technische Hilfe bei Unglücksfällen zu leisten, sollte die persönliche Schutzausrüstung unserer freiwilligen Feuerwehrmänner in Eching dem neuesten Stand entsprechen!

Darüber hinaus wird derzeit ein neues Feuerwehrhaus für die Wehren Viecht und Eching/Kronwinkl geplant. Ein Standort ist gefunden und erste Planungsschritte sind eingeleitet. Es soll wie gesagt nicht bei Planungen bleiben, jetzt ist es wichtig, dass dieses Feuerwehrhaus schnellstmöglich bezugsfertig wird und die beiden Feuerwehren ihr neues Zuhause beziehen können.

Wir möchten an dieser Stelle DANKE sagen, über eine Hilfe, die für uns schon selbstverständlich geworden ist. Wenn's brennt, kommt die Feuerwehr. Sie kommt bei Unfällen. Sie kommt bei Wasser im Keller. Sie kommt, wenn wir aus Gefahren gerettet werden müssen. Die Feuerwehr kommt immer! Unvorstellbar, wenn es nicht so wäre. Diesen Umstand haben wir unseren Mitmenschen aus unserer Gemeinde zu verdanken, die freiwillig und ehrenamtlich ihre Gesundheit und manchmal sogar ihr Leben für uns riskieren. Vielen Dank!

Max Kofler

TSV Kronwinkl e.V.

Ehrenamtliche sind das Rückgrat unserer Gemeinde

Das Ehrenamt beim TSV Kronwinkl hat mittlerweile eine enorme Bedeutung bekommen. Wir zählen derzeit über 1300 Mitglieder die sich in den verschiedensten Abteilungen betätigen. Sei es Fußball, Judo, Tennis und Tischtennis aber auch die Sportfischer und Stockschiützen schätzen unsere Gemeinschaft.

Der TSV ist zudem Ausrichter des Echinger Volksfestes, das ohne die unermüdliche Zusammenarbeit aller Abteilungen gar nicht funktionieren würde. Um all diese Aufgaben zu bewältigen und diesen Betrieb auf dem laufenden halten zu können, brauchen wir weiterhin viele ehrenamtliche Mitarbeiter.

Jedes bürgerschaftliche Engagement, das einen Beitrag zum Gemeinwohl leistet, wirkt sich sogar über unsere Gemeindegrenze hinaus aus und kommt letztlich allen unseren Mitbürgern und Nachbarn zugute.

Dass Menschen, die sich in einem Ehrenamt engagieren, hierfür eine Aufwandsentschädigung erhalten (Übungsleiterpauschale) ist sicher für keinen ehrenamtlich Tätigen die Motivation dahinter. Für die Motivation, sich beim TSV und anderen Vereinen zu engagieren, gibt es die verschiedensten Beweggründe.

Die Ehrenamtler freuen sich, wenn ihre Arbeit geschätzt wird

Fakt ist, dass die Gemeinde Eching, all den Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren (und das sind nicht wenige), jede Menge Dank schuldet. Sie beschenken unsere Gemeinschaft mit dem Kostbarsten, was Sie haben: Ihrer Zeit, Ihrem Herz und Ihrem tatkräftigen Tun.



Foto: Matthias Esser

Darum: Es spricht alles dafür, dass dieser Dank in aller Öffentlichkeit stattfindet! Denkbar wären hierbei die Einführung eines Ehrenamtspreises oder z.B. eine **Echinger-Ehrenamtskarte** für Eintrittsvergünstigungen bei vielen Einrichtungen wie Museen, Theater, Schwimmbäder etc.

Florian Grabrucker



Bild: BUSU

2020: Sie haben die Wahl

**Bestehendes bewahren
sowie neue und kreative
Impulse geben**

Am 15. März haben
Sie die erste Wahl!

Ihre Stimme für den Bürger-
meister und Gemeinderat ist
entscheidend, damit unsere
Gemeinde Eching auch in
der Zukunft, eine friedliche,
wunderschöne und wirklich
lebenswerte Heimat bleibt
und sich kontinuierlich
weiter entwickelt.

Gehen Sie bitte zur Wahl,
für Sie, für Eching, für unsere
Kinder. Vielen Dank.

Dr. Regina Peis

Jede Stimme zählt

Einzelheiten zur Wahl am 15. März 2020



Die Kommunalwahl ist die einfachste Möglichkeit, sich als Bürger(in) an die Zukunft unserer Gemeinde zu beteiligen. Sie steht allen deutschen, volljährigen Staatsbürgern zu und auch allen EU Bürgern über 18, die seit mindestens 2 Monaten in Eching angemeldet sind! Hier einige Gründe warum Sie wählen sollten:

Weil es mein Recht und Privileg ist!

Nur das Volk kann seine Vertreter entsenden. Artikel 20 des Grundgesetzes garantiert die Demokratie und ist Grundlage dafür, dass jeder Wahlberechtigte aktiv an der Demokratie mitwirken kann.

Weil jede Stimme wichtig ist!

Oft geht eine Wahl sehr eng aus. Da kommt es dann auf jede einzelne Stimme an, um kompetenten Kandidaten zu verhelfen, ihr Können danach unter Beweis zu stellen.

Andere entscheiden, ...wenn ich nicht wähle!!

Werden Stimmen nicht abgegeben, gehen sie verloren. Gehe ich also nicht wählen, werden andere entscheiden, wer mich vertritt, auch wenn ich damit gar nicht einverstanden gewesen wäre.

Wählen heißt:

Verantwortung übernehmen!

Der Bürgermeister und sein Gemeinderat entscheiden über alle Themen von morgen, die unsere Kinder in Zukunft betreffen. Nichtwähler(innen) verzichten darauf, Verantwortung zu übernehmen und diese aktiv mitzugestalten.



Foto: Pixabay

Wahlvorschlag Nr. 07	
	Kenntwort Freie Wählergemeinschaft Eching (FWG)
	700
	Keller Max, Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitekt, Haunwang
	701
	Eichner Bernhard, Bauingenieur, Kronwinkl
	702
	Di. Peter Regina, Dipl. Betriebswirtschaftslehre, Bergshofen
	703
	Rosenwirth Albert, Landwirt, Vechtl
	704
	Hattenkofer Robert, Fliesenleger (selbstständig), Vechtl
	705
	Gräfe von Pflanzung Maria-Theresa, Grafikdesignerin, Kronwinkl
	706
	Staudinger Peter, Landschaftsarchitekt, Weixerau
	707
	Grabrucker Florian, Brauereimeister, Vechtl
	708
	Calcagno Josef, Dipl.-Ing. (FH) Technologie- berater, Haunwang
	709
	Lachner Robert, IT-Spezialist, Haunwang
	710
	Grabrucker Anton, staatl. gepr. Holzwirtschaftler, (INTRI), Weixerau
	711
	Rosenwirth Johann, Bauhelferarbeiten
	712
	Wieser Martina, Angestellte Referat Beschaffung, Weixerau
	713
	Bauer Martin, Sägewerk- und Lohn- Hesselfurth
	714
	Späth Karin, derzeit im Sonderurlaub Dienst, Bergshofen
	715
	Müllhauser Michelle, Marketing- Industriemeisterin Gpök, Vechtl
	716

So läuft die Kommunalwahl ab

Sie bekommen die Wahlbenachrichtigung per Post. Falls Sie diese **bis zum 23. Februar** nicht bekommen haben, fragen Sie sofort bei der Gemeinde-Verwaltung nach.

BRIEFWAHL

Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ist ein Antrag für den Wahlschein per Briefwahl. Falls Sie sich also für Briefwahl entscheiden, soll dieser Antrag **spätestens am 6. März** bei der Gemeinde vorliegen.

Es gibt 4 STIMMZETTEL:

- Einen Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters
- Einen Stimmzettel für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder
- Einen Stimmzettel für die Wahl des Landrats
- Einen Stimmzettel für die Wahl der Kreistagsmitglieder



Robert Hattenkofer

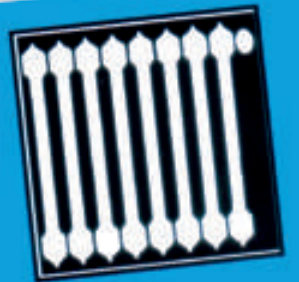
So wählen Sie:

Für die Wahl des Bürgermeisters und des Landrats dürfen Sie nur mit einem Kreuz Ihre Stimme abgeben! Für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder haben Sie insgesamt 16 Stimmen. Durch ein Ankreuzen der Liste (FWG hat die Liste 07) erhält jeder Gemeinderat dieser Liste dann automatisch eine Stimme! Falls Sie jedoch einen Gemeinderat besonders unterstützen wollen, so können Sie hierbei max. 3 Stimmen abgeben indem Sie die Zahl 1,2 oder 3 vor dessen Namen eintragen. Sie haben insgesamt 16 Stimmen, die Sie auf die einzelnen Kandidaten verteilen können.

Bäder Heizungsbau



Helmut Ingerl



Pellets · Solar · Wärmepumpen

Am Kreutacker 6 - 84174 THAL

Telefon: 08709 / 3910
Telefax: 08709 / 7308

arcadia®

Die Welt der filigranen Begrünungssysteme

arcadia® PERGONE® ist eine nur 23 cm schmale Korbkonstruktion aus 6-8 mm starkem, verzinktem Stahldraht, die mit Granit, Basalt, Zierkies und vielen anderen Materialien befüllt werden kann. Ein besonderer Vorteil der **PERGONE®** besteht in ihrer Anpassungsfähigkeit an jede Grundstücksform. Ohne aufwändige Sonderteile sind Ecklösungen möglich. Dank der äußerst stabilen Konstruktion sind Wandsäulen lediglich in Abständen von 2,50 m erforderlich. Als ideale Erweiterungsmöglichkeit beziehungsweise Ergänzung zur **PERGONE®** bietet sich das **arcadia® Ranksystem** an. Hierbei handelt es sich ebenfalls um Elemente aus verzinktem Stahldraht wie vorgefertigte Anlehnbögen, Rosentore oder -bögen und Obelisken sowie aus Einzelelementen für den Bau von Pergolen, Terrassen und Lauben.

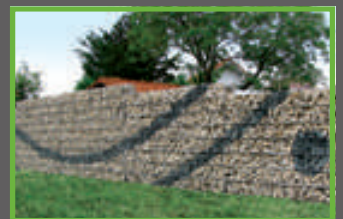
Sie sehen, **arcadia® PERGONE®** und **arcadia® Ranksysteme** bieten eine Vielzahl von gestalterischen Möglichkeiten.

Vorzüge:

- filigran, dauerhaft und stabil
- ständig erweiterbar
- alle Elemente können miteinander verbunden werden
- mit Rankpflanzen begrünbar
- demontierbar und wieder aufbaubar
- zentimetergenau den baulichen Gegebenheiten anpassbar
- auch mit anderen Materialien wie z.B. Holz gut kombinierbar
- leicht zu montieren
- kein Streifenfundament notwendig

Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Gerne helfen wir Ihnen und sind stets um Lösungen bemüht.

Hinweis: Die Bilder und Grafiken dienen lediglich als Beispiele. Bepflanzungen, Holzelemente, Befüllungen, Terrassenbespannungen etc. sind nicht im Lieferumfang enthalten. Unsere Montageanleitungen sind zu beachten.



3ks
profile gmbh

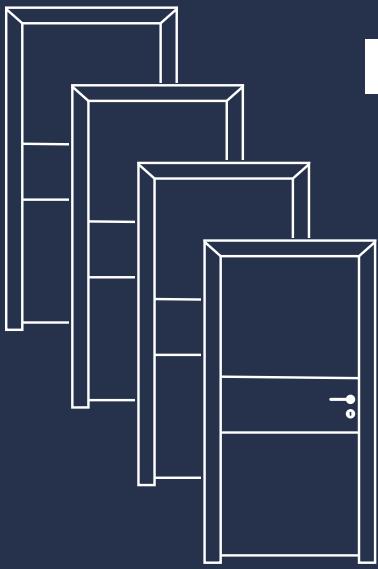
arcadia®

Asangstraße 16
D-94436 Simbach

Telefon +49 9954 70017-70
Telefax +49 9954 70017-88

eMail info@3ks-arcadia.de
Internet www.3ks-arcadia.de

Im Paket günstiger!



- 4x Türblatt
- 4x Türzarge
- 4x Edelstahl-Drücker
- 4x Montage

4x



Inklusive Montage!!!!

WeiBlack Plano*

4 x Türblatt, Zarge, Drücker, Montage

€ 1.099,00

Vergleichspreis bei Einzelkauf: € 1.977,00

*Preise für Türblatt:
86,0 x 198,5 cm,
Mauerstärke: 14,0
cm, andere Maße auf
Anfrage!

WeiBlack Stil*

4 x Türblatt, Zarge, Drücker, Montage

€ 1.399,00

Vergleichspreis bei Einzelkauf: € 2.587,00

WeiBlack Design*

4 x Türblatt, Zarge, Drücker, Montage

€ 1.499,00

Vergleichspreis bei Einzelkauf: € 2.587,00

WeiBlack Classic*

4 x Türblatt, Zarge, Drücker, Montage

€ 2.699,00

Vergleichspreis bei Einzelkauf: € 4.698,00

Niedermaier Türen & Fenster



Rosenheimer Str. 32
83064 Raubling
Telefon 080 35/907150
Telefax 080 35/907155
info@niedermaier.biz
www.niedermaier.biz

Bitte um Terminvereinbarung!

Viele weitere Modellkombinationen im Angebot: Massivholz, CPL, Ganzglas, Furnier - fragen Sie uns!